



**Monitoring seltener Brutvögel:
Hinweise zur Erfassung von Greifvögeln
über die App *NaturaList***

Stand: 16.02.2026





Einführung

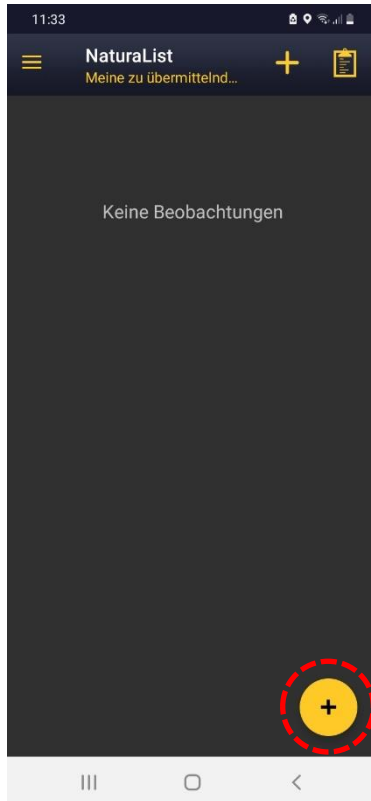
Diese Kurzanleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Greifvogel-Moduls.

Wenn Sie mit *ornitho.de* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, sollte die Nutzung von *NaturaList* recht einfach möglich sein. Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise (ggf. alljährlich) VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen und vor dem ersten Geländeeinsatz eine Testkartierung durchzuführen (und im Anschluss wieder zu löschen) um sich mit der Dateneingabe vertraut zu machen. Vielen Dank!

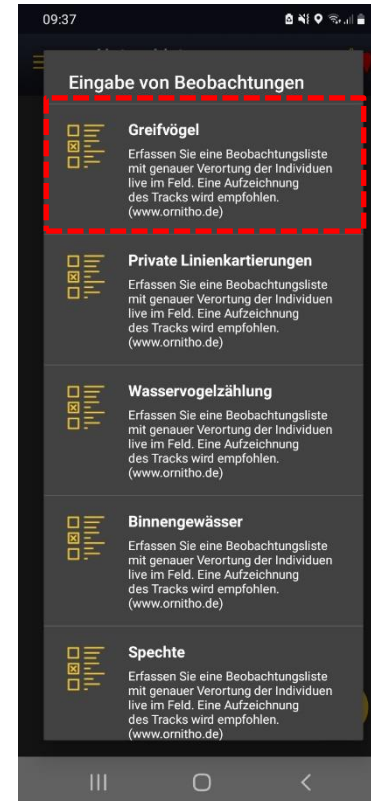
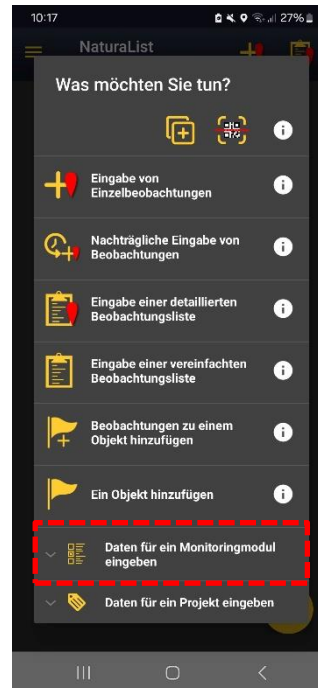
Voraussetzungen für die Dateneingabe

1. Sie haben einen *ornitho*-Account.
2. Die App *NaturaList* ist auf Ihrem **Android**-Smartphone oder Tablet installiert (für iOS-Geräte sind die Monitoring-Module bisher leider nicht verfügbar!).
3. Sie wurden für ein Zählgebiet freigeschaltet.

Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und komfortabel direkt im Gelände erledigen!



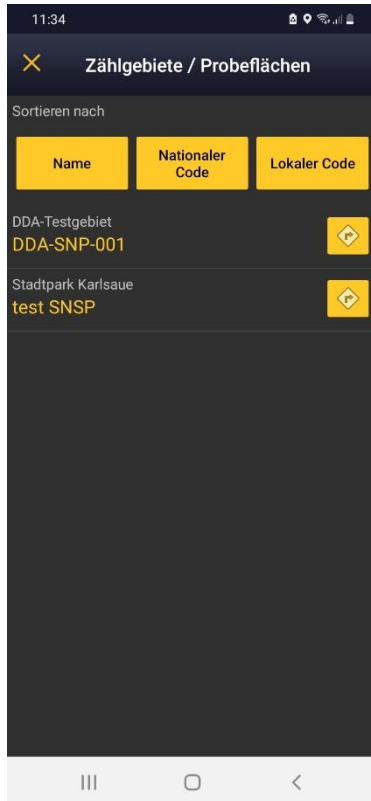
Start der Erfassung
Öffnen Sie *NaturaList* und klicken Sie auf das + im gelben Kreis unten rechts.



Wählen Sie in der sich öffnen Übersicht (Mitte) „Daten für eine Monitoringmodul eingeben“.

Nun öffnet sich die links dargestellte Übersicht der Module, an denen Sie beteiligt sind. Klicken Sie auf „Greifvögel“, um die Erfassung zu starten.

Hinweis: Wenn „Greifvögel“ ausgegraut ist, dann müssen Sie zunächst die Artenliste auf „*ornitho.de*“ einstellen (weitere Hinweise am Ende).



Auswahl des Zählgebiets

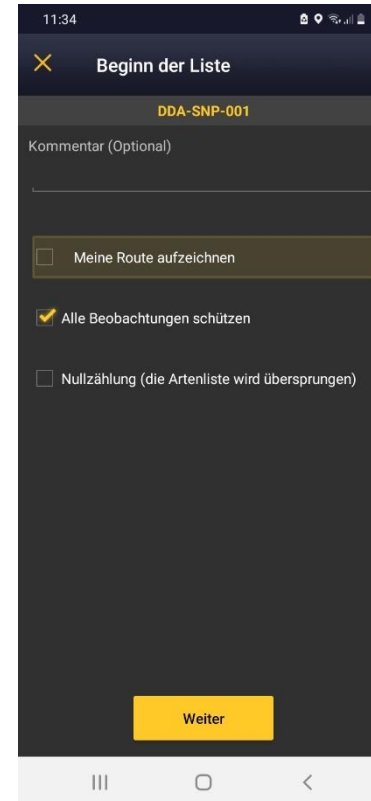
Falls Ihnen mehrere Zählgebiete zugewiesen sind, öffnet sich eine Auswahlliste.

Ist Ihnen nur ein Zählgebiet zugewiesen, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

Klicken Sie auf den ausgeschriebenen Gebietsnamen, gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Die gelben Schaltflächen über der Liste dienen der Sortierung.

Ein Klick auf das Pfeil-Symbol rechts des Gebietsnamens öffnet den Kartendienst Ihres Smartphones, um ggf. mit Hilfe des Navigationssystems zum Zählgebiet zu gelangen.



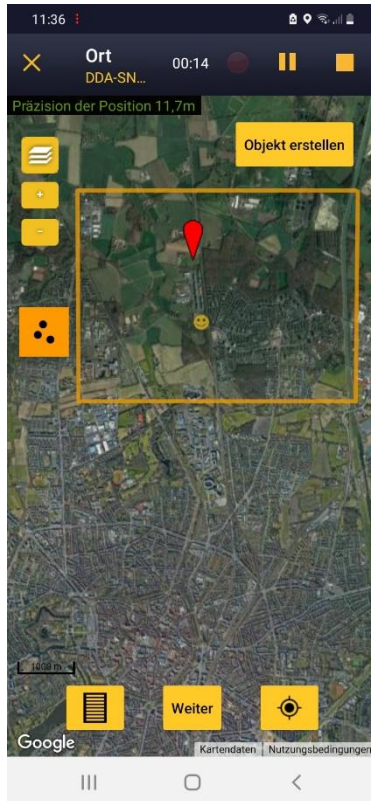
Beginn der Erfassung

Auf Wunsch können Sie nun über „Meine Route aufzeichnen“ einen GPS-Track aufzeichnen.

„Alle Beobachtungen schützen“ ist vorausgewählt und ermöglicht die geschützte Eingabe aller Beobachtungen im Zählgebiet.

Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren! Werden tatsächlich keine Brutvögel angetroffen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art festgestellt“ eingetragen.

Über „Weiter“ gelangen Sie zur Kartieroberfläche (siehe nächste Seite).

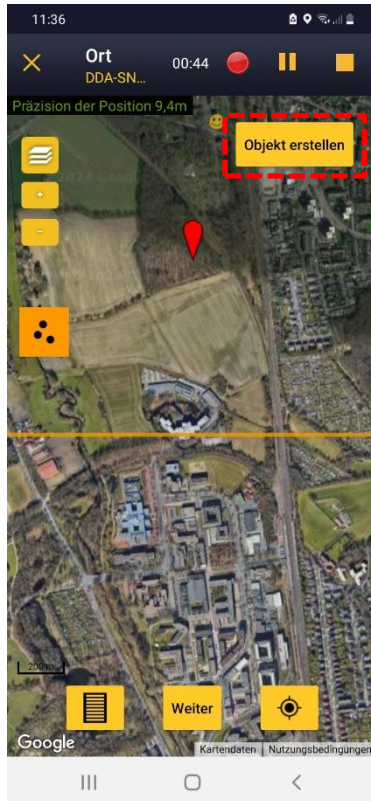


Kartenansicht

Es erscheint eine Karte auf der das Zählgebiet gelb abgegrenzt ist.

Der eigene Standort wird über einen gelben „Smiley“ dargestellt.

Über den roten Pointer können Einträge genau im Zählgebiet verortet werden.



Verortung von Nistplätzen

Nistplätze können Nester, Reviere ohne bekannten Neststandort, Nistkästen oder Nistplattformen sein. Diese unterschiedlichen Typen werden allgemein als „Objekte“ bezeichnet.

Um einen neuen Nistplatz anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schieben Sie den roten Pointer an den Ort, wo der Nistplatz angelegt werden soll (also z.B. ein Horst entdeckt wurde).
- Dann klicken Sie auf „Objekt erstellen“ (gelber Button oben rechts)

Tipp: Zoomen Sie hier in die Karte hinein, um eine möglichst exakte Verortung vorzunehmen (z.B. den Brutbaum etc.)



Nistplatz spezifizieren

Nun kann der Nistplatz benannt werden (hier: Horst, Gehölz X) und auf Wunsch eine Bemerkung hinterlegt werden.

Optional kann ein Foto des Nistplatzes aus der Bildergalerie des Smartphones ausgewählt, oder direkt im Gelände ein Foto angefertigt werden. Für letzteres klicken Sie auf das gelbe Kamera-Symbol.



Nistplatz spezifizieren

Nun kann ein Foto des Nistplatzes (z.B. Brutbaum, Nistkasten oder das Gehölzes, in dem ein Nistplatz vermutete wird) gemacht werden.

Mit OK wird bestätigt, dass das entsprechende Foto hinterlegt werden soll.



Nistplatz spezifizieren

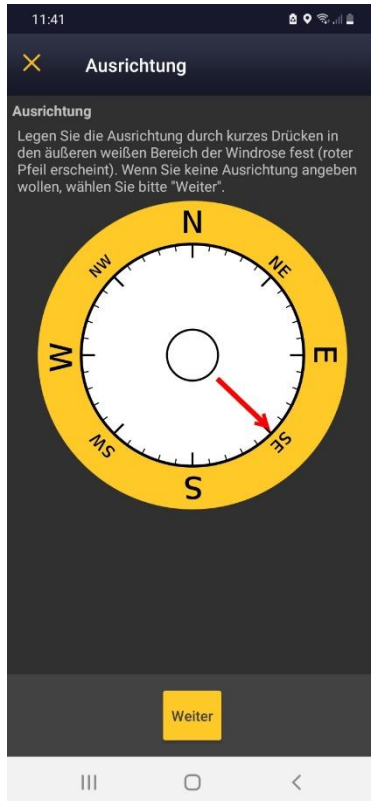
Über einen Klick in das Foto wird der exakte Nistplatz (Standort des Nestes oder Nistkastens) durch einen roten Kreis markiert.

Als nächstes wird dokumentiert, ob das Objekt mehrjährig (z.B. Rotmilanhorst) oder einjährig (z.B. Nest einer Wiesenweihe) ist.

Auch die Höhe des Objektes über dem Boden / Wasser (hier: 8 m) kann hinterlegt werden.

Über „Weiter“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Tip: Dokumentieren Sie neuangelegte Nistplätze so detailliert wie möglich, um Sie im Nachgang einfach ansprechen zu können.



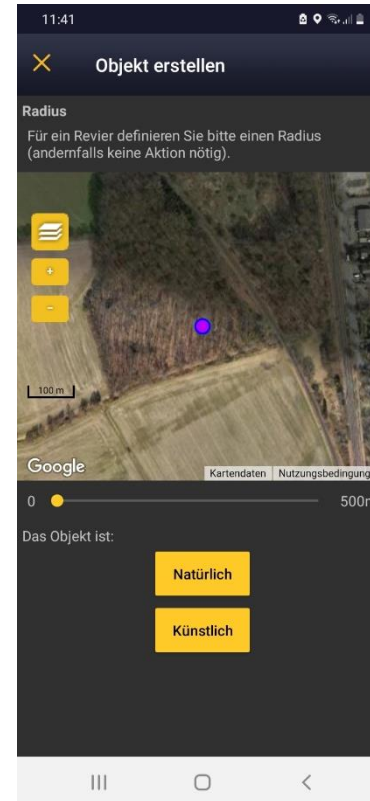
Nistplatz spezifizieren

Optional kann die Ausrichtung des Nistplatzes dokumentiert werden.

Hinweis: Dies kann z.B. bei Nistkästen (Ausrichtung des Einfluglochs) oder Nistplätzen in Felswänden oder Gebäuden gewünscht sein.

Die Ausrichtung kann durch kurzes Drücken in den äußeren weißen Bereich der Windrose festgelegt werden. Dann erscheint ein roter Pfeil.

Ist die Ausrichtung nicht relevant, können Sie einfach direkt „Weiter“ klicken und gelangen zur nächsten Ansicht.



Nistplatz spezifizieren

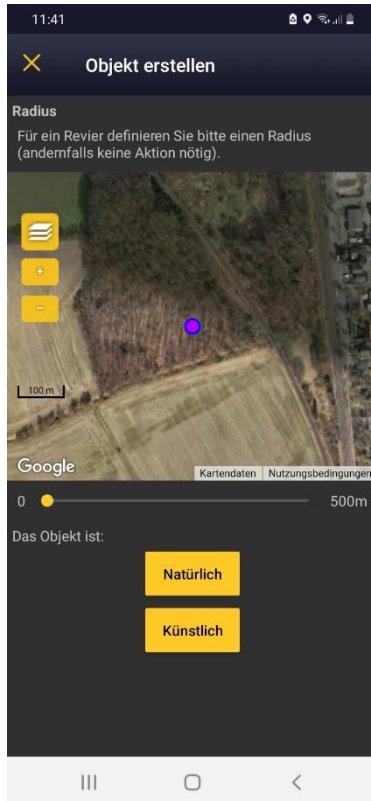
Die Karte zeigt den gewählten Standort für ihr neues Objekt bzw. den Nistplatz an.

Nun erfolgt die Festlegung, ob es sich um einen natürlichen oder einen künstlichen Nistplatz handelt.

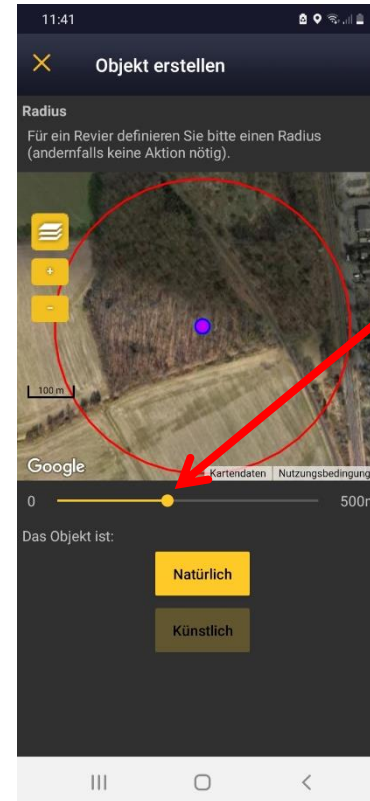
Natürlich = Nest, Revier ohne bekannten Neststandort

Künstlich = Nistkasten, Nistplattform

Hinweis: Ist etwas schief gelaufen? Dann können Sie die Erstellung eines neuen Nistplatzes jederzeit über einen Klick auf das gelbe X-Symbol oben links abbrechen.



Natürliche Nistplätze
Nest: Soll ein Nest an der markierten Stelle angelegt werden, klicken Sie auf „**Natürlich**“.



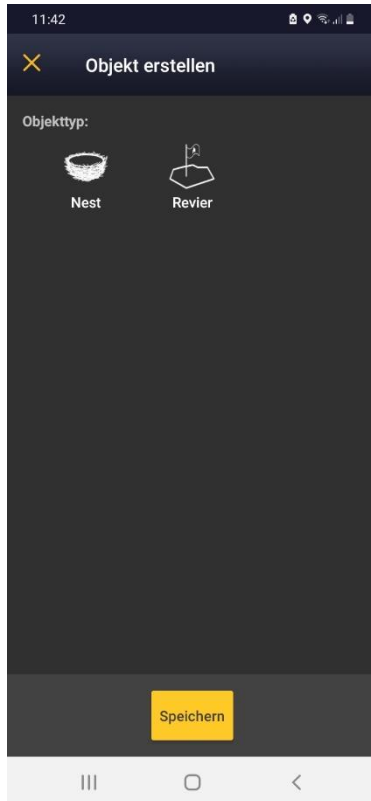
Natürliche Nistplätze
Revier: Hierfür muss ein Radius definiert werden, der das vermutet Revierzentrum umfasst.

Dies erfolgt über den gelben Schieberegler unterhalb der Karte.

Der Radius visualisiert, dass der exakte Neststandort nicht bekannt ist. Es geht nicht darum reale Reviergrenzen zu definieren!

Sobald der Schieberegler genutzt wird, also ein Radius angelegt wird, ist klar, dass ein Revier eingerichtet werden soll und die Option „künstlich“ wird ausgegraut und steht nicht mehr zur Auswahl bereit.

Klicken Sie auf „**Natürlich**“.



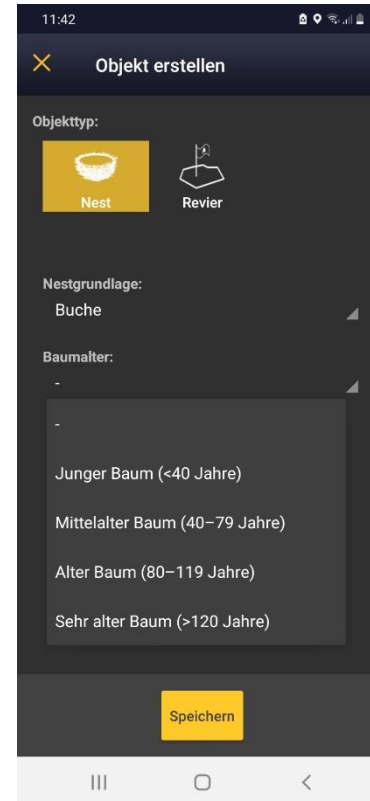
Natürliche Nistplätze

Nun erfolgt die finale Auswahl des Objekttyps.

Durch einen Klick auf eines der beiden Symbole, wird das ausgewählte Symbol gelbe hinterlegt (wie in der rechten Abb. zu sehen).

Beim Objekttyp „Revier“ gibt es keine weitergehenden Spezifizierungsmöglichkeiten.

Soll ein Revier angelegt werden klicken Sie also zunächst auf das Revier-Symbol (es wird gelb hinterlegt) und dann auf „Speichern“.



Natürliche Nistplätze

Wird der Objekttyp „Nest“ gewählt, erscheinen unterhalb zwei Dropdown-Menüs über die optional die Nestgrundlage und ggf. das Baumalter dokumentiert werden können.

Nestgrundlage: Umfasst die wichtigsten Baumarten, Feldfrüchte, sowie andere mögliche Nestgrundlagen.

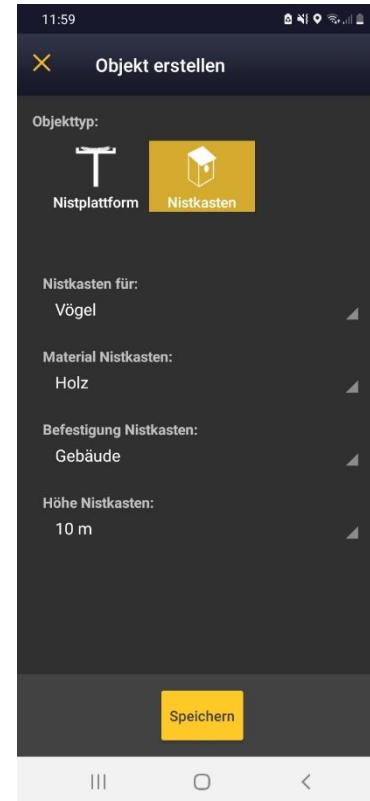
Baumalter: Umfasst Altersklassen von 40 Jahren, um eine grobe Abschätzung des Brutbaumalters zu ermöglichen.

Durch einen Klick auf „Speichern“ wird das Nest, wie zuvor spezifiziert, angelegt.



Künstliche Nistplätze

Soll ein künstlicher Nistplatz an der markierten Stelle angelegt werden, klicken Sie auf „Künstlich“.

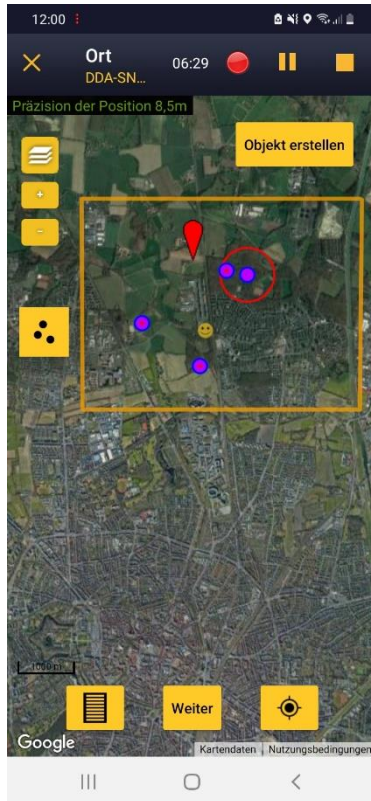


Künstliche Nistplätze

Es stehen die Objekttypen Nistplattform und Nistkasten zur Auswahl.

Beide Objekttypen können über mehrere Dropdown-Menüs weiter spezifiziert werden (siehe Abb.).

Durch einen Klick auf „Speichern“ wird der gewählte künstliche Nistplatz (hier: Nistkasten), wie zuvor spezifiziert, angelegt und Sie gelangen zurück zur Kartenansicht.



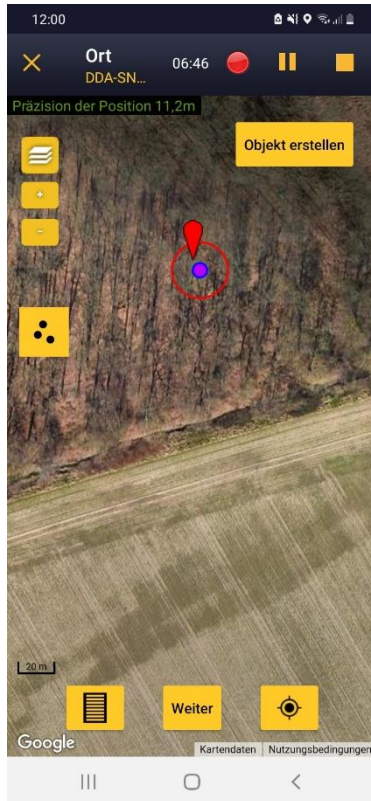
Zurück zur Kartenansicht

Auf der Kartenansicht des Zählgebiets ist nun der soeben neu angelegte Nistplatz, sowie alle ggf. zuvor bereits angelegten Nistplätze, zu sehen.

Nester, Nistkästen und Nistplattformen erscheinen als violette Punkte. Nur wenn man stark in die Karte zoomt, wird ein sehr kleiner 10 m Radius sichtbar (siehe nächste Seite).

Reviere werden als violette Punkte inklusive des gut sichtbaren, roten Radius angezeigt.

Wichtig: Alle Nistplätze sind artunspezifisch! Welche Arten die Nistplätze ggf. nutzen, aufgeben oder übernehmen, wird durch die Verknüpfung von Beobachtungen von Arten mit den angelegten Nistplätzen dokumentiert!



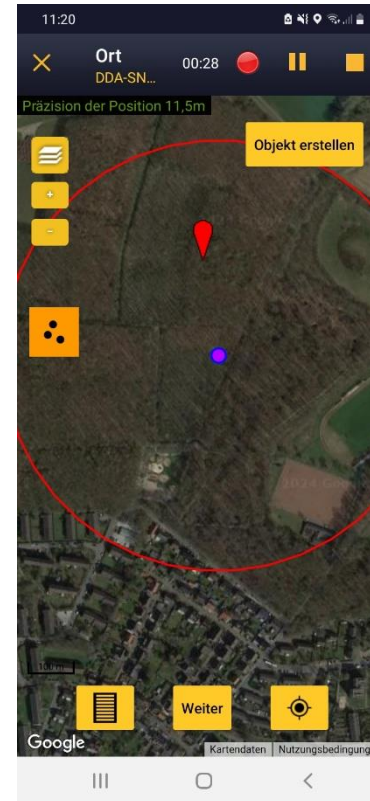
Beobachtungen einem Nistplatz zuordnen

Beobachtungen werden ebenfalls mit dem roten Pointer verortet.

Überall innerhalb der Zählgebietsabgrenzungen können Beobachtungen verortet werden.

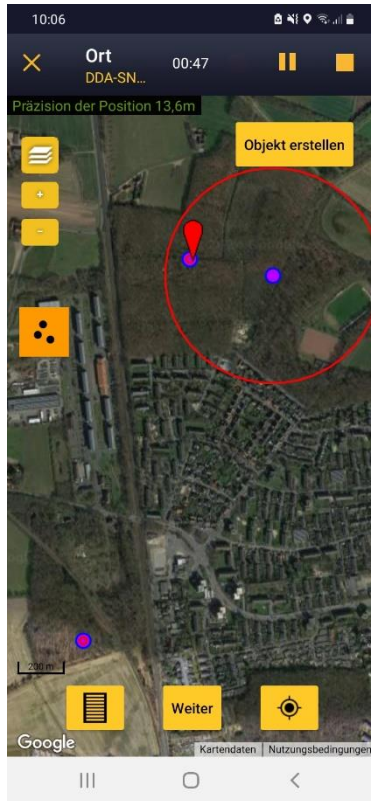
Die Besonderheit des Greifvogel-Moduls ist jedoch, dass Beobachtungen auch einzelnen Nistplätzen zugeordnet werden können!

Wird der rote Pointer bei Nestern, Nistkästen und Nistplattformen innerhalb des 10 m Radius platziert, wird die anschließend eingegebene Beobachtung mit diesem Nistplatz verknüpft. Die Beobachtung wird genau an der Position des Nistplatzes/Objektes gespeichert.



Beobachtungen einem Nistplatz zuordnen

Wird der rote Pointer innerhalb eines Revier-Radius platziert, wird die anschließend eingegebene Beobachtung mit dem Revier verknüpft. Zugleich wird auch die exakte Verortung innerhalb des Radius gespeichert.

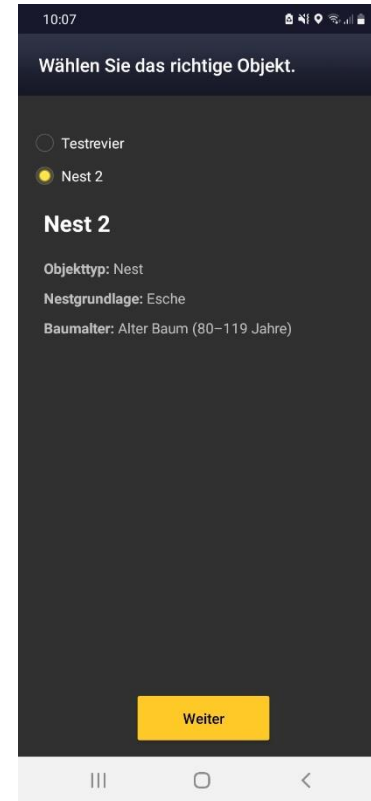


Zuordnung bei überlappenden Nistplätzen

Überlappen Nistplatz-Objekte, muss zunächst eindeutig geklärt werden, welchem Nistplatz eine Beobachtung zugeordnet werden soll.

Beispiele:

- Ein oder mehrere Nester innerhalb eines Radius eines Reviers (wie links dargestellt)
- Überlappungsbereiche der Radien zweier Reviere



Zuordnung bei überlappenden Nistplätzen

In solchen Fällen öffnet sich eine Ansicht, die zur Auswahl stehende Nistplätze aufführt (hier: testrevier, Nest 2) und eine Auswahl ermöglicht.

Tipp: In solchen Fällen ist besonders hilfreich, wenn die Nistplätze mit weitergehenden Infos (Baumart, Höhe, Foto etc.) spezifiziert sind.



Neststatus: Besetzt

13:19

Status Nest / Revier

Unbesetzt

Besetzt

Aufgegeben

Zeitaufwand

10 Minuten

Nestschutz -

Weitere Maßnahmen -

Bemerkung:

Ernteverzicht im Nestumfeld

Video-Überwachung

Historie Nest / Revier

Weiter

Statusabfrage: Bei der Verknüpfung einer Beobachtung mit einem Nistplatz, wird als erstes der Neststaus abgefragt (hier: Besetzt).

Zeitaufwand: Es muss angegeben werden, wie viel Zeit investiert wurde, um den Neststatus festzustellen (hier 10 min).

Schutzmaßnahmen: Falls Zäunungen zum Nestschutz oder andere Maßnahmen ergriffen werden, können diese über zwei Dropdown-Menüs dokumentiert werden.

Historie Nest / Revier: Über den entsprechenden gelben Button können bisher für den Nistplatz hinterlegte Beobachtungen abgerufen werden (wenn mobile Datenverbindung vorhanden).

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

12:03

09:46

Anfangsbuchstaben

Habicht

Sperber

Turmfalke

Wiesenweihe

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

q w e r t z u i o p ü

a s d f g h j k l ö ä

y x c v b n m

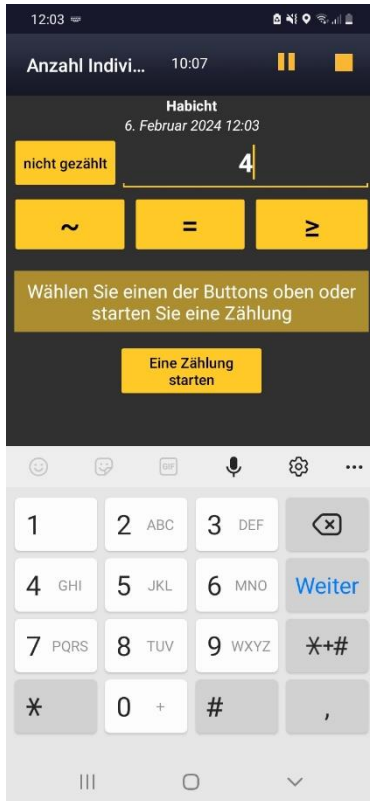
!#1 ? Deutsch Weiter

Art auswählen

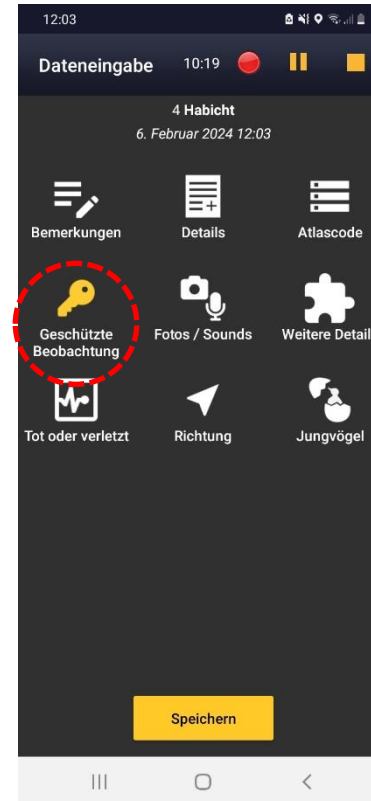
Nun erfolgt die Auswahl der beobachteten Vogelart.

Die Artenliste ist auf die Zielarten (Greifvögel, Falken, sowie Kolkrabe und Sumpfohreule), sowie regelmäßige „Nachmieter“ wie Rabenkrähe oder Nilgans, beschränkt.

Über die Auswahl einer Art gelangen Sie automatisch zur nächsten Ansicht.

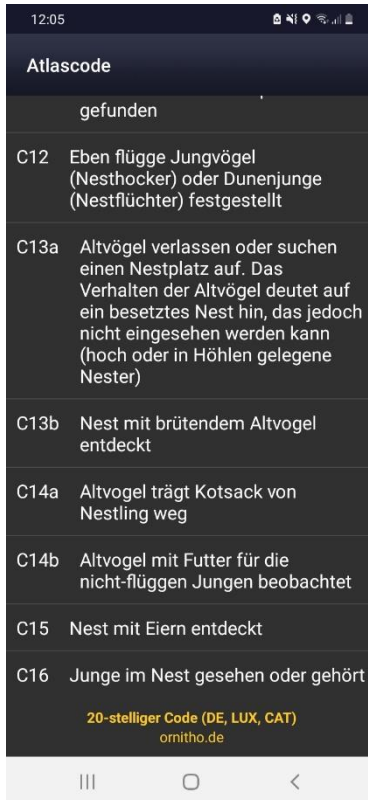
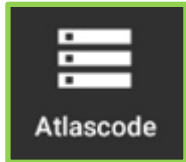


Anzahl der beobachteten Individuen eintragen
 Nach dem Eintragen der beobachtenden Anzahl von Individuen, klicken Sie auf eines der gelben Symbole (im Normalfall = (für eine exakte Zählung)), um zur nächsten Ansicht zu gelangen.



Übersichtspanel
 Diese Übersicht zeigt Ihnen an, welche weiteren Eingabemöglichkeiten Sie haben, um die Beobachtung zu spezifizieren.
 Gelb gefärbte Symbole zeigen an, dass hier bereits Informationen hinterlegt sind (hier: das Schlüssel-Symbol, weil die Beobachtung geschützt eingegeben wurde).
 Von dieser Übersicht aus können Sie alle angezeigten Symbole / Bereiche ansteuern, Informationen hinterlegen und gelangen dann zurück zur Übersicht.

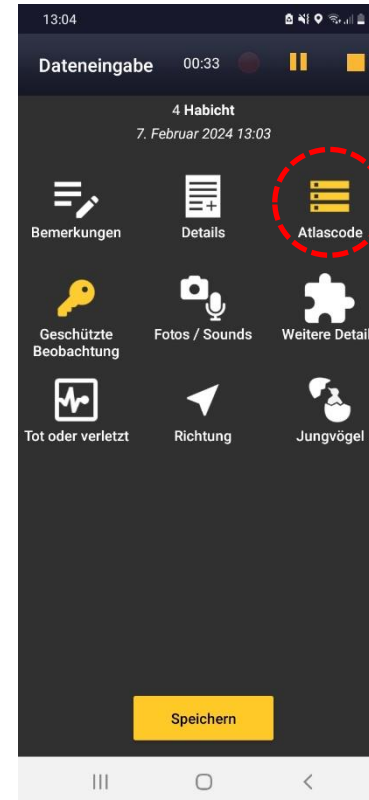
Die für das Greifvogel-Modul besonders relevanten Symbole und dahinter liegende Funktionen werden auf den nachfolgenden Seiten beschrieben.



Brutzeitcode bzw. Atlascode vergeben

Über „Atlascode“ gelangen Sie zur Liste der Brutzeitcodes (BZC) und können den der beobachteten Verhaltensweise entsprechenden Code durch einen Klick auswählen.

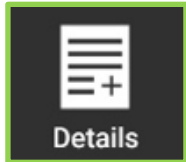
Hinweis: Während der in ornitho/Naturalist hinterlegten Brutperiode einer Art, öffnet sich diese Liste der BZC automatisch nachdem die Anzahl Ind. eingetragen wurde. Ansonsten ist es immer möglich über das Atlascode-Symbol in der Übersicht zur Liste zu navigieren.



Brutzeitcode bzw. Atlascode vergeben

Die Wahl eines Brutzeitcodes bringt Sie zurück zur Übersicht, wo nun auch das Atlascode-Symbol in Gelb erscheint.

Hinweis: Um eine möglichst einheitliche Nutzung der BZC sicherzustellen, werden auf der DDA-Webseite zum Modul artspezifische Merkblätter bereit gestellt, die beschreiben, welche artspezifischen Verhaltensweisen die Vergabe welches BZC rechtfertigt.



12:04

✕ Details anfügen

Anzahl **+1** 1 **-1** Max

Geschlecht

Männchen Weibchen weibchenfarbig

Alter

Pullus / nicht-flügge	1. Kalenderjahr /	2. Kalenderjahr /
3. Kalenderjahr	4. Kalenderjahr	5. Kalenderjahr

immatur adult

1x adult ✕

3x Pullus / nicht-flügge ✕

Anfügen Beenden

Details anfügen und den Bruterfolg dokumentieren

Von besonderer Bedeutung ist das Anfügen von „Details“ über das entsprechende Symbol.

Hier können Geschlecht und Alter der beobachteten Ind. dokumentiert werden (hier: 1 adulter Habicht und 3 Jungvögel).

Wichtig: Die hier angefügten Details werden genutzt, um die Eingabe weitere Informationen unter „Jungvögel“ und „Markierung“ zu strukturieren!

Durch einen Klick auf „**Beenden**“ gelangen Sie zurück zur Übersicht.

13:08

Dateneingabe 00:40

4 Habicht
7. Februar 2024 13:08

Bemerkungen **Details** Atlascode

Geschützte Beobachtung Fotos / Sounds Weitere Details

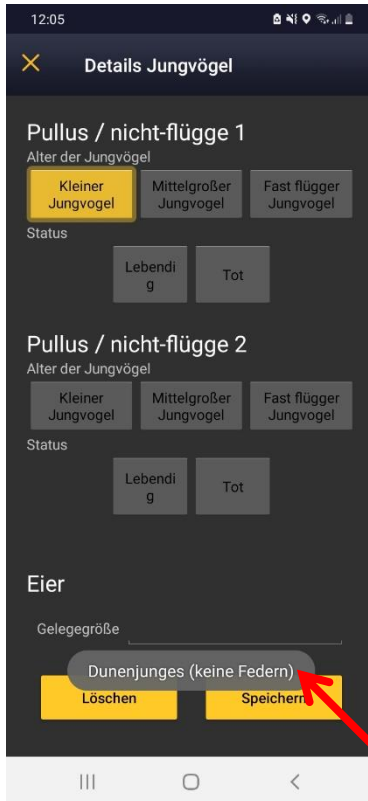
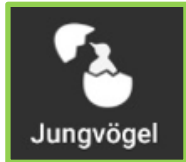
Tot oder verletzt Richtung Markierung

Jungvögel

Speichern

Details anfügen und den Bruterfolg dokumentieren

Entsprechend der angefügten Details, erscheint nun auch dieses Symbol in Gelb.



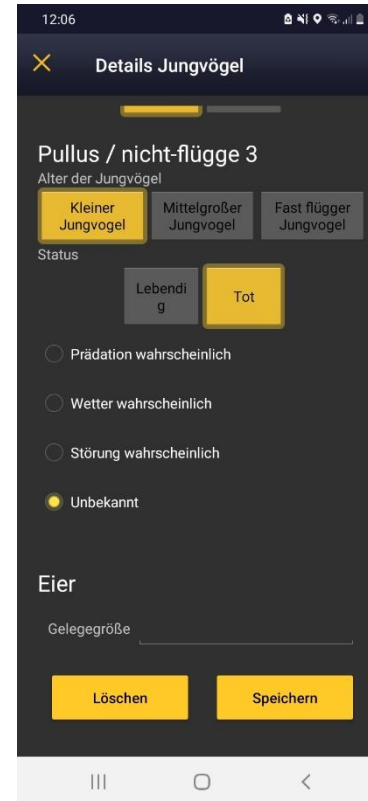
Bruterfolg spezifizieren

Über das Jungvogel-Symbol kann der Bruterfolg detailliert beschrieben werden.

Da unter „Details“ zuvor 3 Jungvögel (Pullus) eingetragen wurden, besteht hier nun die Option weitere Angaben zu diesen 3 Jungvögeln zu machen.

Für jeden Jungvogel können Angaben zum Alter und zum Status gemacht werden. Die gewählten Felder werden gelb hervorgehoben.

Hinweis: Berührt man den Button einer Altersangabe etwas länger (hier: Kleiner Jungvogel), wird unten in einem grauen Kasten eine Definition angezeigt.

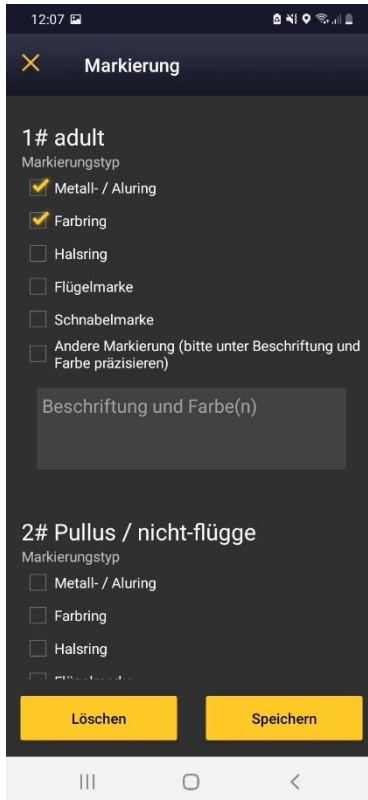


Bruterfolg spezifizieren

Wird der Status eines Jungvogels mit „Tod“ angegeben, öffnet sich unterhalb einer Abfrage, über die, die als wahrscheinlich erachtete Todesursache dokumentiert werden kann.

Gelegegröße

Zudem besteht immer die Möglichkeit (auch wenn unter „Details“ keine Jungvögel angefügt werden!) die Anzahl von Eiern anzugeben, sollte diese bekannt sein (z.B. bei Nistkastenkontrollen).



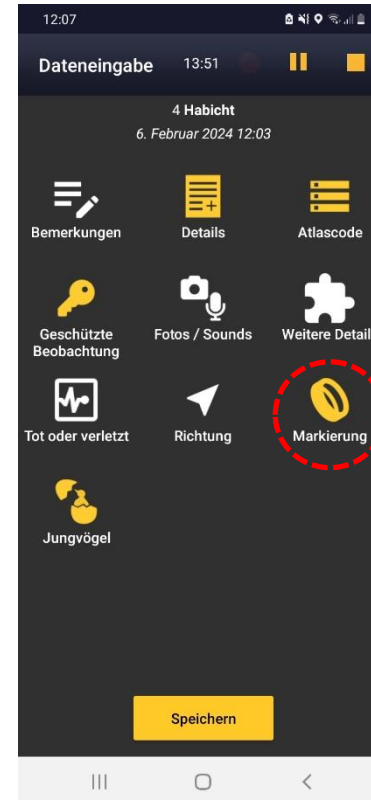
Markierte Vögel dokumentieren

Über das Markierungssymbol können Details zu beringten oder anders markierten Individuen dokumentiert werden.

Auch hier gilt: Die zuvor unter „Details“ angefügten Individuen (Alt- und Jungvögel!) werden hier angezeigt.

Beobachtete Markierung können individualscharf dokumentiert werden. Mehrfachnennung (hier: Alu- und Farbring) sind möglich und in einem Textfeld können z.B. Ringnummern und Farben dokumentiert werden.

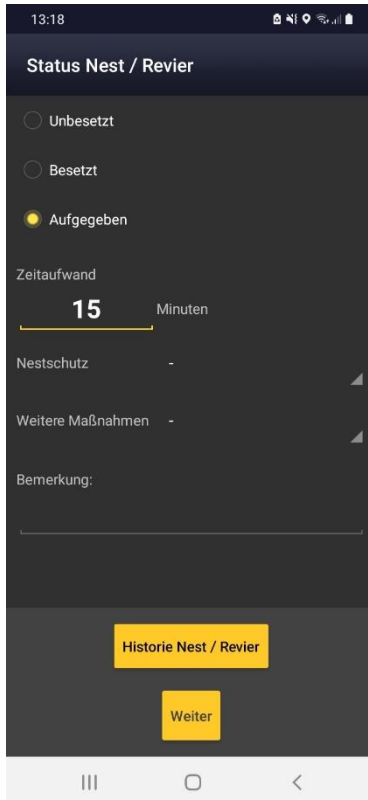
Über „Speichern“ gelangen Sie zurück zur Übersicht.



Markierte Vögel dokumentieren

Da Markierungen hinterlegt wurden, erscheint nun auch dieses Symbol in Gelb.

Achtung: Daten zu markierten Vögeln werden nicht automatisch an die Beringungszentralen weitergeleitet. Dies muss (zumindest vorerst) noch gesondert erfolgen.



Status wählen

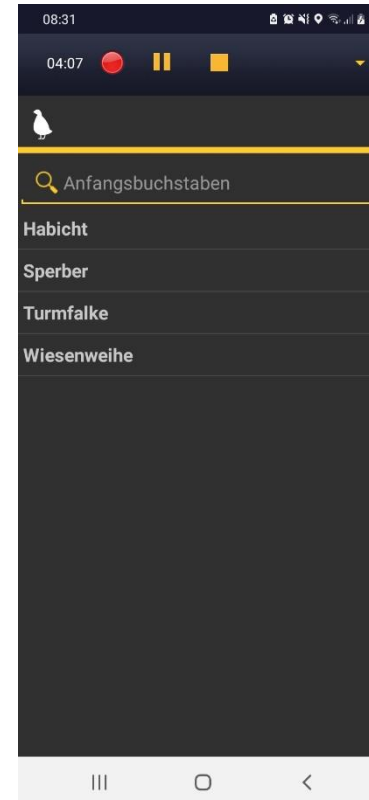
Wird ein im selben Jahr zuvor bereits als besetzt dokumentierter Nistplatz bei einem späteren Besuch verlassen vorgefunden, wird der Neststatus „**Aufgegeben**“ gewählt.

Zeitaufwand: Es muss angegeben werden, wie viel Zeit investiert wurde, um den Neststatus festzustellen (hier: 15 min).

Schutzmaßnahmen: Falls zuvor Nestschutzmaßnahmen ergriffen wurden, können diese über zwei Dropdown-Menüs dokumentiert werden.

Historie Nest / Revier: Diese Funktion ermöglicht zu prüfen, ob und durch welche Art ein Nistplatz ggf. zuvor besetzt war (wenn mobile Datenverbindung vorhanden).

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

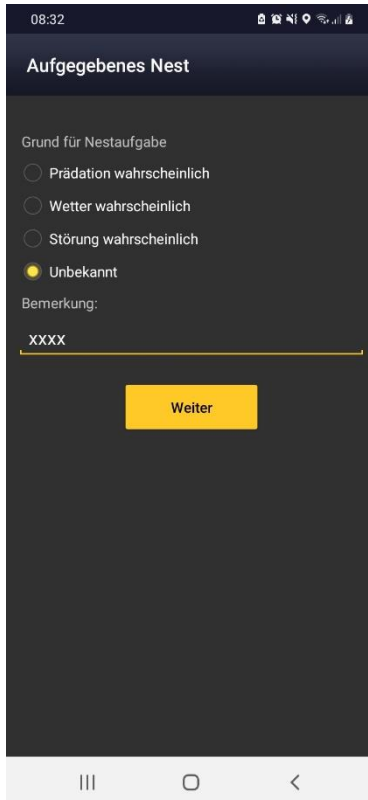


Art wählen

Als nächstes wird abgefragt von welcher Art der Nistplatz aufgegeben wurde.

Durch die Auswahl eines Artnamens (z.B. Sperber) gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Hinweis: Da die Nistplätze artunspezifisch sind, erfolgt die Abfrage durch welche Art der Nistplatz aufgegeben wurde.



Grund für Aufgabe eines Nistplatzes dokumentieren

Es besteht die Möglichkeit den Grund für die Aufgabe eines Nistplatzes zu dokumentieren, sollte dieser ersichtlich sein.

Vier Optionen stehen zur Auswahl. Zudem können im Bemerkungsfeld Hinweise notiert werden.

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zurück zur Kartenansicht.

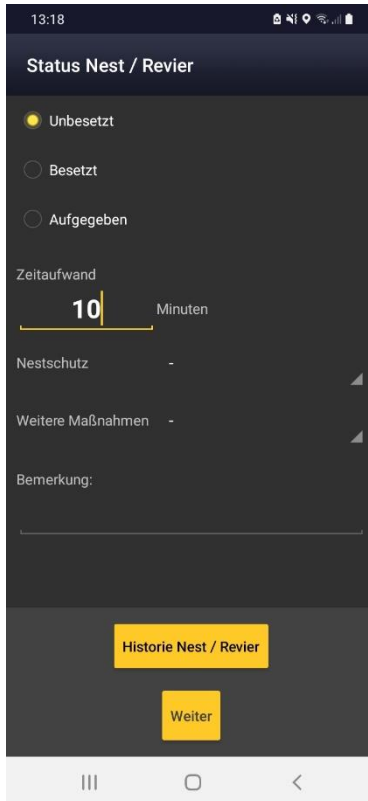


Anzeige der Beobachtung

Zurück in der Kartenansicht wird die dokumentierte Beobachtung angezeigt.

Im Beispiel ist gut zu erkennen, dass der Beobachtungspunkt exakte dem Neststandort entspricht. Das Kürzel zum Beobachtungspunkt, Sp Ø zeigt an, dass kein Sperber (Sp) angetroffen wurde.

Über den „E-Punkte-Knopf“ können Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.



Status wählen

Wird ein (z.B. aus dem Vorjahr bekannter) Nistplatz kontrolliert und kein Vogel angetroffen, wird der Neststatus „**Unbesetzt**“ gewählt.

Zeitaufwand: Es muss angegeben werden, wie viel Zeit investiert wurde, um den Neststatus festzustellen (hier: 10 min).

Schutzmaßnahmen: Werden dennoch Nestschutzmaßnahmen durchgeführt, können diese dokumentiert werden.

Historie Nest / Revier: Über den gelben Button können bisher für den Nistplatz hinterlegte Beobachtungen abgerufen werden (wenn mobile Datenverbindung vorhanden).

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

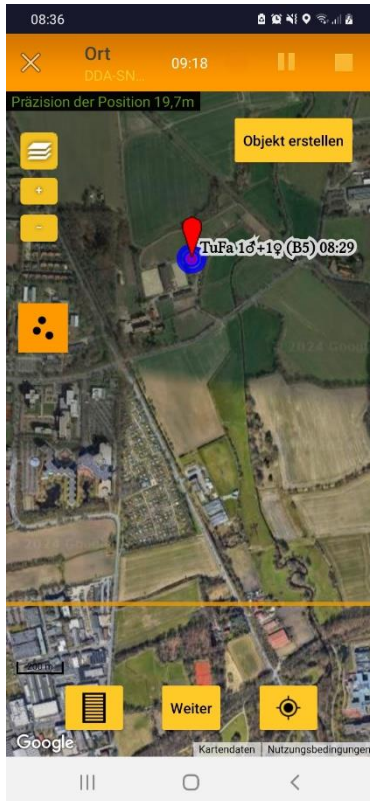


Anzeige der Beobachtung

Zurück in der Kartenansicht wird die dokumentierte Beobachtung angezeigt.

Im Beispiel ist gut zu erkennen, dass der Beobachtungspunkt exakte dem Neststandort entspricht. Das Kürzel zum Beobachtungspunkt, KeAr Ø zeigt an, dass „Keine Art“ (KeAr) angetroffen wurde.

Über den „E-Punkte-Knopf“ können Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.

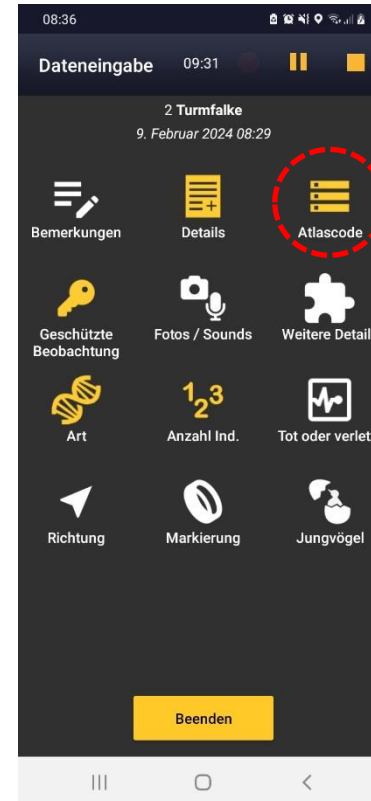


Eintrag auswählen

Blenden Sie verortete Beobachtungen über den „3-Punkte-Knopf“ ein.

Klicken Sie den Eintrag an, den Sie editieren wollen. Der Eintrag wird blau markiert und der Bearbeitungsmodus durch einen orangen Balken oben im Bild angezeigt.

Durch einen Klick auf „Weiter“ öffnet sich die Übersicht (recht Abb.).



Eintrag korrigieren

In der Übersicht können Sie über die verschiedenen Symbole alle hinterlegten Beobachtungsdetails aufrufen und ggf. ändern bzw. korrigieren.

Haben Sie Korrekturen vorgenommen navigieren Sie zurück zur Übersicht und klicken Sie aus „Beenden“, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Verortungen korrigieren

Blenden Sie verortete Beobachtungen über den „3-Punkte-Knopf“ ein.

Klicken Sie den Eintrag an, den Sie editieren wollen. Der Eintrag wird blau markiert und der Bearbeitungsmodus durch einen orangen Balken oben im Bild angezeigt.

Möchten Sie den Eintrag an einer anderen Stelle im Zählgebiete verorten, verschieben Sie den roten Pointer dementsprechend.

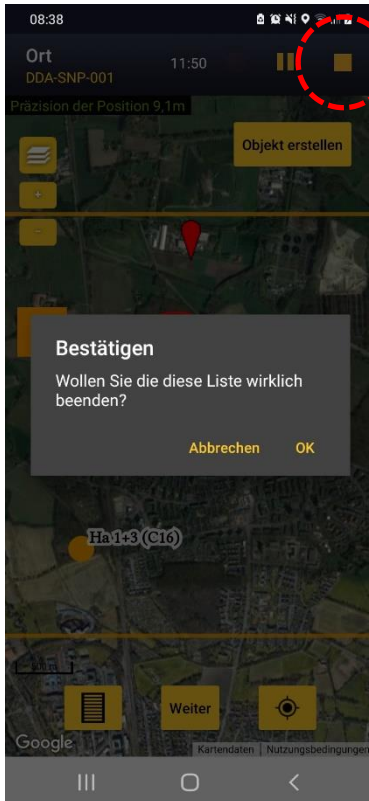
Durch einen Klick auf „Weiter“ öffnet sich die Übersicht der Beobachtungsdetails (wie auf der vorherigen Seite dargestellt).



Verortungen korrigieren

In der Übersicht klicken Sie, ohne weitere Änderungen vorzunehmen zu müssen, auf „Beenden“. Dadurch wechseln Sie zurück zur hier dargestellten Kartenansicht und der Eintrag ist am neuen Ort gespeichert.

Erfassung beenden



Sind alle Beobachtungen eingetragen, beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.

Bestätigen Sie durch einen Klick auf OK (oder „Abbrechen“, wenn Sie aus Versehen auf das „Stopp“-Symbol gedrückt haben).



08:39

Ende der Liste

5 Beobachtungen

Freitag, 9. Februar 2024 08:27:07 -> 08:39:05
Dauer: 11 Minuten

08:27 → 08:39

Weitere Beobachter:innen
xxx

Zählbedingungen allgemein

- Günstig / normal
- Mäßig beeinträchtigt
- Schlecht / stark beeinträchtigt
- Unbekannt

Zählbedingungen (Bemerkungen)
xxx

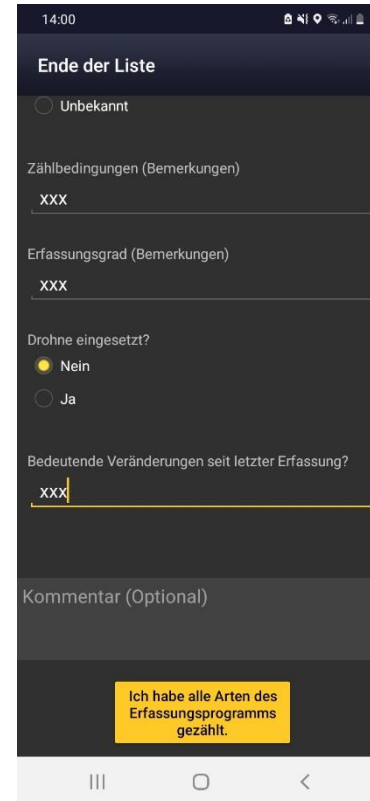
Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung?
xxx

Kopfdaten komplettieren

Die angezeigte Start- und Endzeit der Erfassung wird automatisch eintragen.

Im Fall der großen Greifvogel-Zählgebiete dürfte die Beobachtungszeit zumeist mehrere Stunden umfassen.

Wichtig: Bitte lassen Sie die Beobachtungsliste in *NaturaList* während der gesamten Erfassungsdauer geöffnet. Beenden Sie nicht nach jedem kontrollierten Nistplatz die Liste, sondern dokumentieren Sie die Gesamtaktivität eines Tages im Rahmen einer Liste!



14:00

Ende der Liste

Unbekannt

Zählbedingungen (Bemerkungen)
xxx

Erfassungsgrad (Bemerkungen)
xxx

Drohne eingesetzt?

- Nein
- Ja

Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung?
xxx

Kommentar (Optional)

Ich habe alle Arten des Erfassungsprogramms gezählt.

Kopfdaten komplettieren

Bitte füllen Sie die weiteren abgefragten Kopfdaten aus.

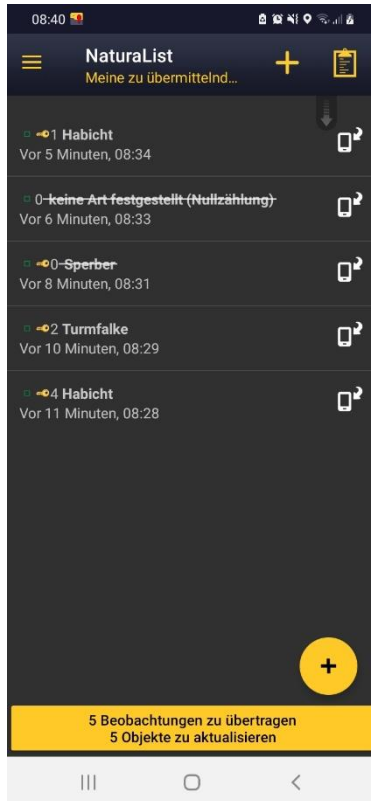
Alle mit einem * markierten Angaben sind Pflichtangaben.

Kommentare sind jeweils optional.

Unterhalb der „Kopfdaten“ (nach unten scrollen) klicken Sie auf den gelben Button „Ich habe alle Arten des Erfassungsprogramms gezählt“. Damit schließen Sie die Dateneingabe ab.



Daten übertragen

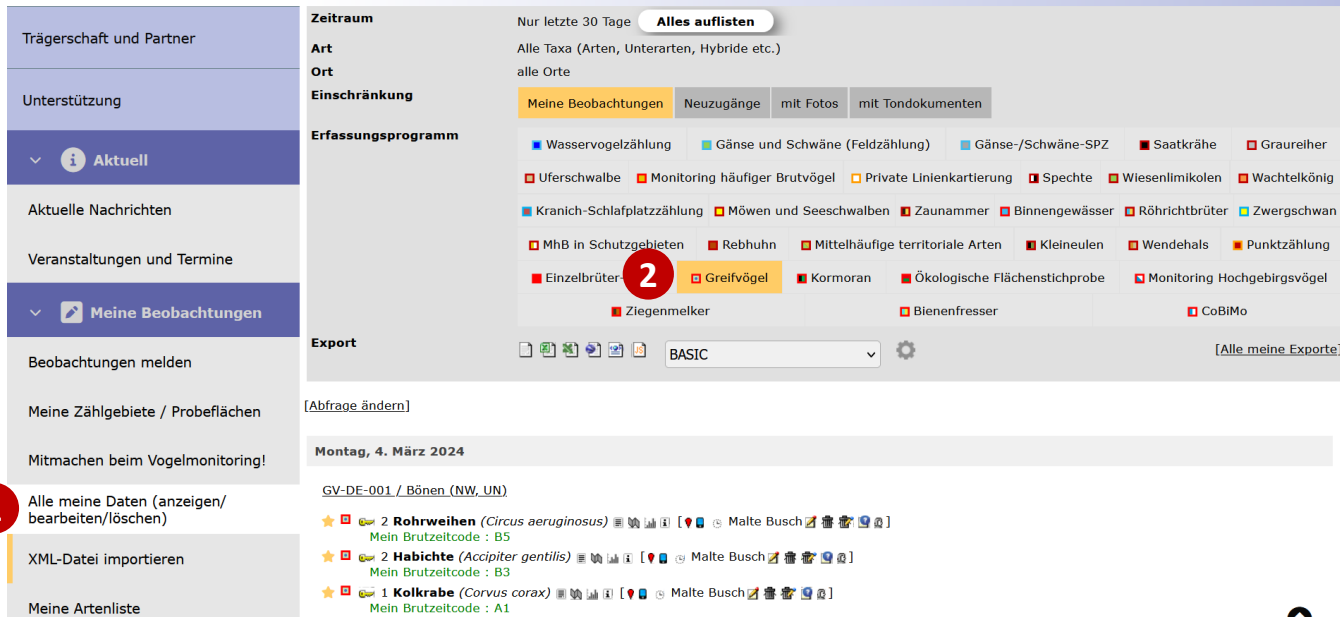


Bei ausreichender Netzabdeckung oder wenn Sie wieder Zugang zu einem WLAN haben, können die Daten über einen Klick auf den gelben Balken unten (hier: „5 Beobachtungen zu übertragen“ (...)) an *ornitho.de* übertragen werden.

Fertig!

Bitte übertragen Sie die Daten möglichst zügig. Ihr Smartphone / Tablet kann jederzeit kaputt- oder verlorengehen!

Nach der Dateneingabe





The screenshot shows the user interface of the ornitho.de database. On the left is a navigation menu with items like 'Trägerschaft und Partner', 'Aktuell', and 'Meine Beobachtungen'. The main area displays filters for 'Zeitraum' (Nur letzte 30 Tage), 'Art' (Alle Taxa), and 'Ort' (alle Orte). Under 'Einschränkung', the 'Greifvögel' filter is selected and highlighted with a red circle containing the number '2'. Below the filters, there is an 'Export' section with a 'BASIC' dropdown and an 'Alle meine Exporte' link. At the bottom, a list of observations for 'Montag, 4. März 2024' is shown, including '2 Rohrweihen (Circus aeruginosus)', '2 Habichte (Accipiter gentilis)', and '1 Kollkrabe (Corvus corax)'. A red circle with the number '1' is placed over the first menu item, 'Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)'.

Wo finde ich die eingegebenen Daten?

- Nach dem Speichern der Zählraten finden Sie diese im Menü „Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)“ ①.
- Diese werden Ihnen gemeinsam mit Ihren übrigen in *ornitho.de* eingegebenen Beobachtungen angezeigt.
- Möchten Sie ausschließlich die im Rahmen des Greifvogel-Moduls erfassten Daten angezeigt bekommen, so klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf „Greifvögel“ ②



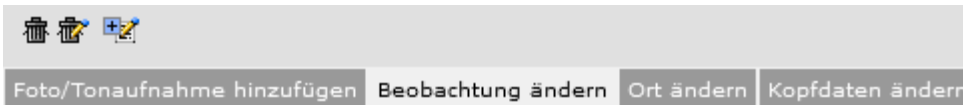
Bearbeiten oder Ergänzen der Zähldaten




Bis 180 Tage nach der Dateneingabe können Beobachtungen bearbeitet werden. Danach sind die Editiersymbole rot.   

Falls später noch Änderungen vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinatorin bzw. Ihren Koordinator.

Wenn Sie die „Kopfdaten“ oder eine einzelne Beobachtung ändern wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das „Schreibblock-Symbol“  bei dem Eintrag, den Sie ändern wollen. Sie erhalten dann – auszugsweise – folgende Ansicht:



2. Unter dem Reiter „Beobachtung ändern“ können Sie den Eintrag für die aktuell ausgewählte Art ändern.
3. Wenn Sie die Kopfdaten ändern wollen, klicken Sie auf „Kopfdaten ändern“.
4. Um eine Art oder die gesamte Zählung zu löschen, wählen Sie entweder die linke  (aktuell ausgewählte Art) oder die rechte „Mülltonne“  (gesamte Zählung löschen).
5. Über das rechte Symbol  können Sie einen **Eintrag hinzufügen**.

BEMERKUNG ZUR BEOBACHTUNG

Datum Freitag, 9. Februar 2024, 08:29
08h27-08h39

Ort 📍 DDA-SNP-001 - Münster (NW, MS) / MS
📦 Nistkasten
60 m. ü. M.

Anzahl 2

Art 🦅 🦅 **Turmfalke** (*Falco tinnunculus*)

Melder 👤 Malte Busch

Brutzeitcode B5 / Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

Details 1x Männchen adult
1x Weibchen adult

Erfassungsprogramm 📄 Einzelbrüter-Modul
📄 Weitere Zählungen / Begehungen

Permalink https://www.ornitho.de/index.php?m_id=54&id=85982272

Foto/Tonaufnahme hinzufügen Beobachtung ändern Ort ändern Kopfdaten ändern

Foto (jpg bis max. 2 MB, optimal: 450x675 / 675x450 Pixel, größere Bilder werden runtergerechnet) oder Tondokument (mp3; bis max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen. Geschütztes Foto:

Keine Date...sgewählt.



ANFÜGEN

Diese Beobachtung wurde am Freitag, 9. Februar 2024, 08:41:25 erfasst. (28_85982272:A09D286D-C71E-41EE-B2DD-01C0051FFC40)


1

Andere Arten auf der Beobachtungsliste :

[Beobachtungen anzeigen]

- + 🦅 4 Habichte 
- + 🦅 1 Habicht 
- + 🦅 0 Sperber 
- + 🦅 2 Turmfalken 

Ergebnisse der Kartierung räumlich ansehen und exportieren

- Klicken Sie dazu bei einer beliebigen Beobachtung auf das „Schreibblock-Symbol“ 
- Gehen Sie dann oben rechts auf „[Beobachtungen anzeigen]“ ①
- Sie gelangen auf eine Seite mit einer Karte mit allen Beobachtungen und vielen weiteren hilfreichen Funktionen (s. Bsp. nächste Seite).

Datum Freitag, 9. Februar 2024, 08:28

Ort DDA-SNP-001 - Münster (NW, MS) / MS
 Horst, XZY
 60 m. ü. M.

Melder Malte Busch

Erfassungsprogramm Einzelbrüter-Modul
 Weitere Zählungen / Begehungen

Karten aller Begehungen exportieren 50 % Transparenz Karte Linien / P **1**

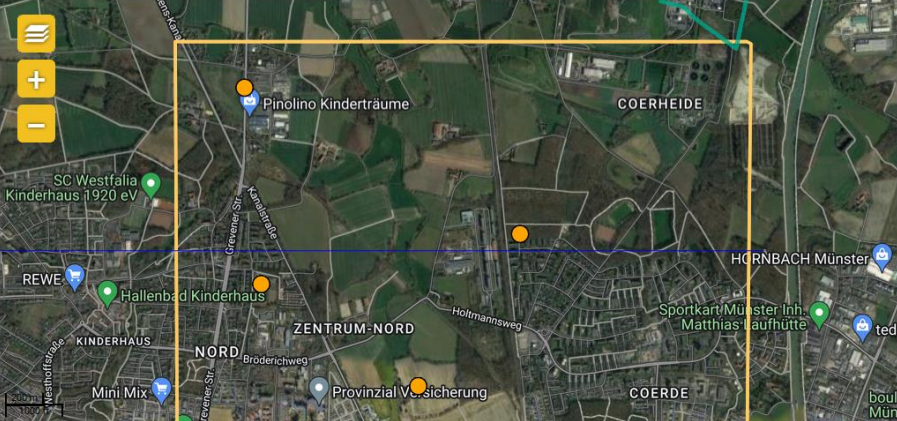
Export **2** BASIC [Alle meine Exporte]

2024

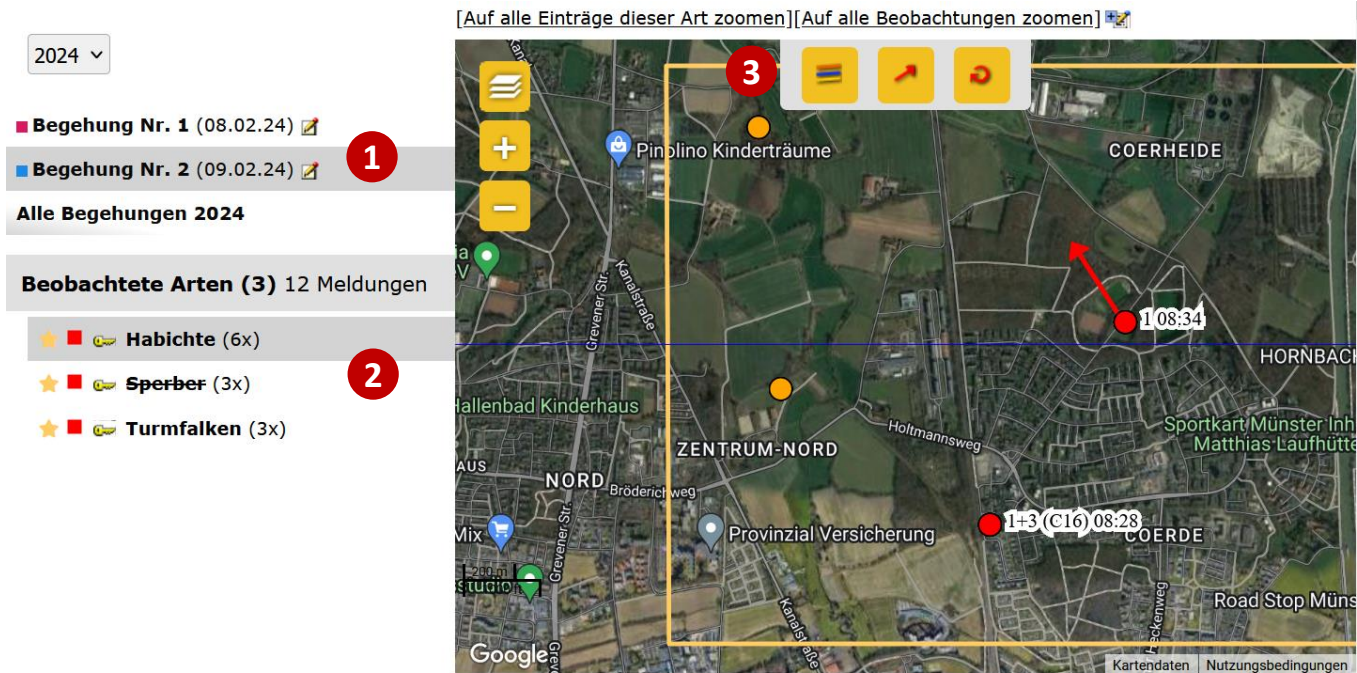
- Begehung Nr. 1 (08.02.24)
- Begehung Nr. 2 (09.02.24)
- Alle Begehungen 2024

Beobachtete Arten (3) 12 Meldungen

- Habichte (6x)
- Sperber (3x)
- Turmfalken (3x)




- Diese Ansicht umfasst alle von Ihnen erfassten Kartiergänge in diesem Gebiet.
- Eine hilfreiche Funktion zur Prüfung der Daten, aber auch zur Archivierung Ihrer Kartierdaten ist der Export von sog. „Artkarten“ als PDF, PowerPoint und als GeoJSON ①.
- Darüber hinaus können Sie die Kartierdaten in den bekannten Standardformaten exportieren ②.
- Mehr zur Kartenansicht darunter finden Sie auf der folgenden Seite.



Beobachtungen prüfen und ergänzen

- Hier finden Sie die bislang durchgeführten Kartierungen ①.
- Bei Auswahl einer Begehung werden die bei dieser festgestellten Arten aufgelistet ②.
- Wenn Sie auf eine der Arten klicken, werden die Eintragungen dieser Art mit Anzahl und BZC angezeigt.

Datum Donnerstag, 29. Januar 2026, 12:16
 11h47-12h30

Ort EU-DE-001 - Münster (NW, MS) / MS
 Kasten 1, Ort X  Ortsbezeichnung bearbeiten

Anzahl 4

Art Steinkauz (*Athene noctua*)

Melder:in Malte Busch

Brutzeitcode C16 / Junge im Nest gesehen oder gehört

Details 1x adult
3x Pulli / nicht-flügge

Erfassungsprogramm Eulen
 Weitere Zählungen / Begehungen

Zeitaufwand 5

Permalink https://www.ornitho.de/index.php?m_id=54&id=111152642

Andere Arten auf der Beobachtungsliste:
 [Beobachtungen anzeigen]
 4 Arten, 4 Meldungen 12h16 12h28
 1 Schleiereule 12h28
 4 Steinkäuze 12h16
 1 Waldohreule 12h28
 0 Waldkauz 12h21

Bearbeiten von Nistplätzen

Sollten Änderungen an einem Nistplatz nötig werden, z.B. ein „Revier“ nach einem Nestfund zu einem konkret verorteten „Nest“ umgewandelt werden, ist dies möglich. Es stehen Ihnen zwei Wege zur Verfügung, um zur entsprechenden Seite in *ornitho* zu navigieren:

1.) Klicken Sie auf das Stift-Symbol „Ortsbezeichnung bearbeiten“ hinter dem Nistplatz, der editiert werden soll.

2.) In der Karte, die Ihnen im Menü über „Beobachtung melden“ ① angezeigt wird, sind die von Ihnen angelegten „Objekte“, ab einem gewissen Zoomlevel, als violette Punkte sichtbar.

Bei einem Klick auf den Punkt werden Ihnen verschiedene Optionen angezeigt. Ganz unten finden Sie „Ortsbezeichnung editieren“ ②.

Durch einen Klick öffnet sich die auf der nächsten Seite dargestellte Ansicht.

Aktuell

Aktuelle Nachrichten

Veranstaltungen und Termine

Meine Beobachtungen

Beobachtungen melden ①

Meine Zählgebiete / Probeflächen

Mitmachen beim Vogelmonitoring!

Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)

XML-Datei importieren

Meine Artenliste

Daten importieren

Horst, XYZ
 Münster (NW, MS)
 7°38'3.40" E / 51°59'30.60" N - 60 m

- [Einzelne Beobachtungen für dieses Gebiet eingeben]
- [Einzelne Beobachtungen punkto genau eingeben]
- [BeobachtungsLISTE für dieses Gebiet ausfüllen]
- [Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - ADEBAR2-E]
- [Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - ADEBAR2-E]
- [Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - ADEBAR2-L]
- [Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - TUP-Kartierung]
- [Ortsbezeichnung editieren]



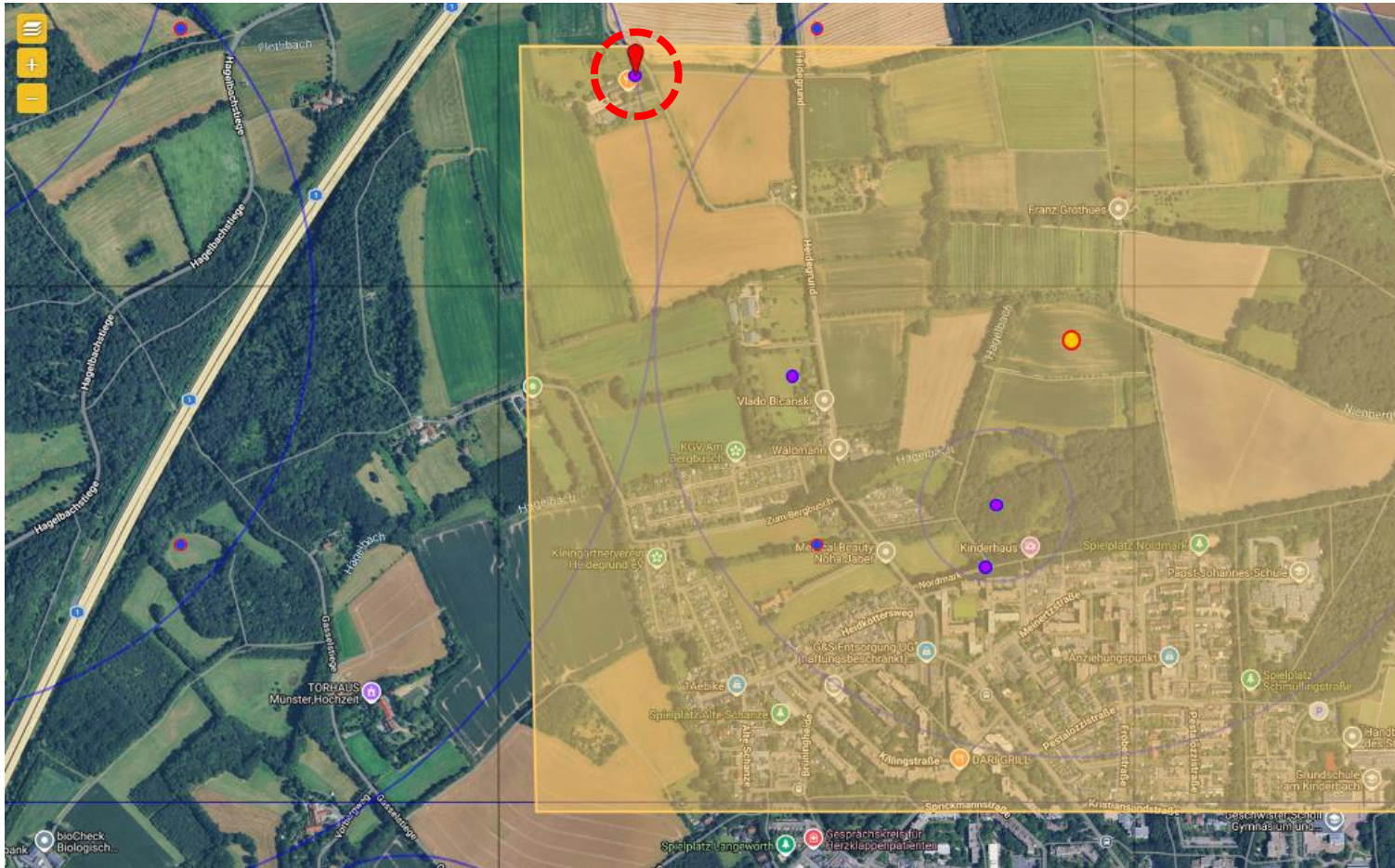
Nachträgliches Editieren von Nistplätzen

Die in *NaturaList* getätigten Spezifizierungen eines Objektes/Nistplatzes können an dieser Stelle eingesehen und Anpassungen vorgenommen werden.

Klicken Sie dazu auf das + vor „Objekt definieren“, um alle Details einsehen zu können.

Unterhalb der hier dargestellten Ansicht wird das Objekt auf einer Karte angezeigt (siehe nächste Seite).

Name	Kasten 1, Ort X
Gemeinde	Münster (NW, MS) [MS]
Höhe [m ü.M.]	53
Biogeografische Region	NW-deutsches Tiefland
X-Koordinate	7.5860738828425
Y-Koordinate	52.010314220744
Radius autom. Zuordnung (zum Ändern den grauen Block verschieben)	10 Meter
Unsichtbar?	<input type="checkbox"/>
Privater Ort? (nur für anlegende Person sichtbar!)	<input type="checkbox"/>
+ Bedeutung des Gebiets (Fledermäuse)	
+ Objekt definieren	
Zugang zu Gruppen (+ Admin)	<input type="checkbox"/> Test <input type="checkbox"/> Rotmilan-Monitoring (GV-SH-001) <input type="checkbox"/> Malte und Jensen
Höhe des Objekts über Boden / Wasser	5 m
Nesttyp	mehrfährig
Struktur	Künstliche Struktur
Orts-/Gebietstyp	Nistkasten
Zielartengruppe Nisthilfe	Vogel
Material Nistplatzstruktur	Holz
Nestunterlage	Baum
Nesthöhe	
Ausrichtung	SSW



SPEICHERN UND AUF DIESER SEITE BLEIBEN

HINZUFÜGEN UND EINE BEOBACHTUNG HINZUFÜGEN

HINZUFÜGEN UND EINFÜGEN EINER GENAUEN BEOBACHTUNG

HINZUFÜGEN UND EINE BEOBACHTUNGSLISTE AUSFÜLLEN

Bearbeiten der Verortung von Nistplätzen

In der Kartenansicht kann die Verortung des Objektes verändert werden.

Definieren Sie dazu den neuen Standort mit dem roten Pointer und klicken Sie dann auf „Speichern und auf dieser Seite bleiben“.

Achtung: Dies sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Insbesondere wenn ein „Revier“ durch einen Nestfund in ein exakt verortetes Nest überführt werden soll.

Prüfung der Einstellungen in *NaturaList*

Folgende Einstellungen sollten geprüft werden, wenn etwas nicht so funktioniert, wie beschrieben.

1. **Als Artenliste muss „ornitho.de“ eingestellt sein**
Bevorzugte Einstellungen > Artenliste > "Vögel"
 [gute Internetverbindung nötig, da Artenliste neu synchronisiert wird]
2. Liste der Brutzeitcodes (Atlascodes) sollte auf "20-stelliger Code" eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Wahl der Atlascodes
3. GPS-Modus sollte nicht auf „auf Anfrage“ gestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > GPS-Modus
 Empfehlung: „kontinuierlich (Akku sparen)“
 [„kontinuierlich (hohe Reaktivität)“ zehrt sehr am Akku; sinnvoll v.a. bei Aufzeichnung des Tracks]



Die „Bevorzugten Einstellungen“ erreichen Sie über ≡ oben links.

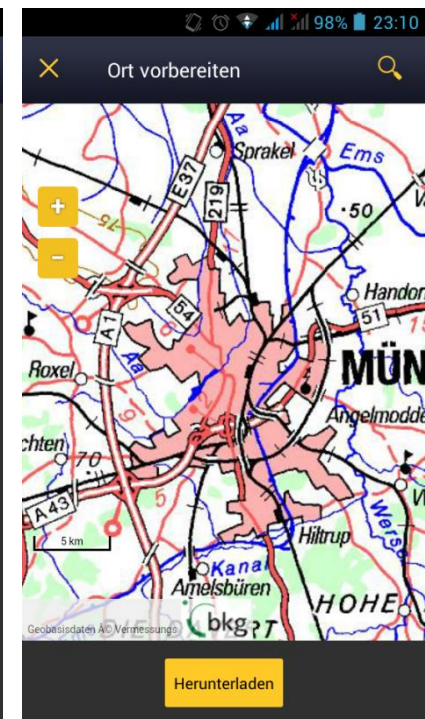
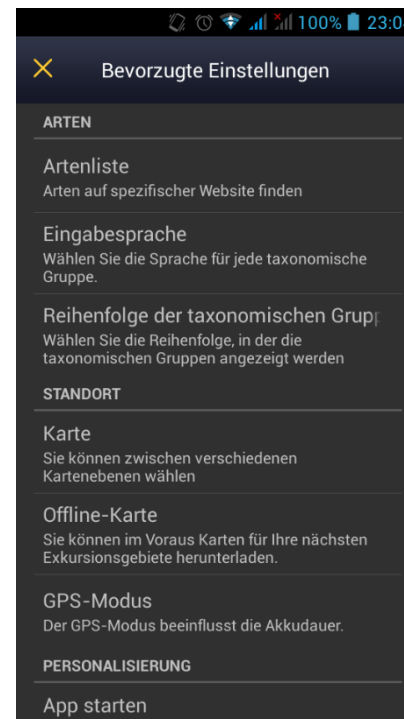
Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)

Diese Funktion ist sehr hilfreich:

- Sie können die Karten im Gelände ohne Netzzugang / Datenverbindung nutzen, d.h. Kosten sparen und auch in entlegenen Gebieten (Wald, Gebirge) problemlos kartieren.
- Sie können dadurch auch ein Tablet / Smartphone ohne SIM-Karte verwenden.

So geht's:

- Loggen Sie sich ins WLAN ein.
- Gehen Sie in *NaturaList* auf „Bevorzugte Einstellungen“ (über ≡ oben links) und dann auf „Offline-Karte“.
- Wählen Sie den Kartentyp, den Sie vorab laden wollen.
- Wählen Sie den gewünschten Kartenausschnitt und laden die Karten herunter.
[Sie reduzieren die Datenmenge erheblich, wenn Sie einen kleinen Kartenausschnitt wählen]





Hinweis zur Förderung

Die Entwicklung des „Greifvogel-Moduls“ von *ornitho.de* und *NaturaList* erfolgte im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

- „Evaluierung und Konsolidierung des neuen Monitorings seltener Brutvögel“ (FKZ 3522 60 0100, 01.08.2022 bis 31.07.2025) und
- „Machbarkeitsstudie zur Erarbeitung eines nationalen Artenhilfsprogramms für die Wiesenweihe“ (FKZ 3522 15 020A, 1.12.2022 – 29.02.2024),

die das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums fördert.



Bundesamt für
Naturschutz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz